



TECHNISCHES MERKBLATT

# 30017 DRYTEC® HOLZPROTECT

## EINSATZBEREICH

Drytec® HolzProtect ist eine deckende Wetterschutzfarbe mit bionischem Effekt für Hölzer und Holzwerkstoffe im Außenbereich. Das Produkt auf nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzbauteile z.B. Verbretterungen, Holzfassaden oder Dachuntersichten, verwenden.

Der bionische Effekt bewirkt eine schnelle Trocknung der Oberfläche bei Befeuchtung durch Regen oder Tau.

## EIGENSCHAFTEN

- wasserverdünnbar
- leichtgängige Verarbeitung
- schnelle Trocknung nach Regen und Taubildung
- gutes Standvermögen
- füllt kleinere Poren und Risse
- erhält die Holzstruktur
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- höchste Farbtonbeständigkeit
- wasserabweisend durch bionischen Effekt
- wasserdampfdurchlässig
- isolierend gegen viele Holzinhaltstoffe
- mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall

**FARBTON:** 9110 weiß

**ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG:** Weitere Farbtöne lieferbar.

**GEBINDE:** 750 ml, 2,5 l, 10 l

### VERBRAUCH:

glattes Holz ca. 120 -150 ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich  
Auf sägerauen Hölzern ist der Verbrauch höher. Exakte Verbrauchswerte am konkreten Objekt sind durch einen Probeanstrich zu ermitteln.

**GLANZGRAD:** matt

## ANWENDUNG

### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abtrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebepandabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe,

wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

## UNTERGRUND

Begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Hölzer, Holzwerkstoffe, Altbeschichtungen.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.

### HOLZ/HOLZWERKSTOFFE:

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen und gründlich reinigen. Pilzanfällige Hölzer im Außenbereich mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV grundieren.

### HÖLZER MIT ALTBESCHICHTUNGEN:

Altbeschichtungen müssen auf Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Altbeschichtungen bis zum tragfähigen Holzuntergrund entfernen. Tragfähige Altbeschichtungen gut anschleifen und gründlich reinigen.

## VERARBEITUNG

Das Material gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich nach Möglichkeit mit einem Pinsel ausführen. Je nach Saugfähigkeit des Holzes den Grundanstrich bis

zu 3 % verdünnen. Nicht unter + 5 °C und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten und trocknen lassen. 2 un- verdünnte Anstriche ausführen.

**APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:**

Ver- fah- ren	Düse	Material- druck / Menge	Verdünn- ung
Air- less (20° C)	0,004 " – 0,017 "	ca. 120 bar	un- verdünnt

Die Strahlbreite und die Fördermenge ist objektabhängig.

**VERDÜNNUNG/WERKZEUGREINIGUNG:**

Mit Wasser (Trinkwasserqualität)

**TROCKNUNG**

(+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 1 h

überarbeitbar: ca. 4 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

**BAUPHYSIKALISCHE DATEN**

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl nach EN ISO 7783-2:  $\mu = 6100$

Wasserdampfdiffusion sd-Wert:

ca. 0,7 m (Klasse V2 mittel) nach EN ISO 7783-2

Wasserdurchlässigkeitsrate nach EN 1062-3:  $w = 0,02$  [kg/(m<sup>2</sup>\*h0,5)] (Klasse W 3 niedrig)

**BESONDERE HINWEISE**

Auf stark exponierten Flächen empfehlen wir 3 Anstriche. Bei weißen oder hellen Anstrichen auf Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen empfehlen wir eine Grundierung mit AquaVision Isolier-Grund im Farbton weiß.

Drytec® HolzProtect enthält Wirkstoffe gegen Algen und Pilze (Filmkonservierer). Eine vorbeugende und verzögernde Wirkung wird dadurch erreicht. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bei wirkstoffhaltigen Produkten muss eine ausreichende Schichtstärke erzielt werden.

Diese wird nur durch zweimaligen Auftrag erreicht.

**FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26**

Klasse: A, Gruppe 1 - 3 je nach Farbton. Bei Farbtönen aus dem All-Color Nr. 1 Farbtöne Fächer ergibt sich immer die Gruppe 1.

**EG-RICHTLINIE 2004/42/EG**

Das Produkt „Drytec® HolzProtect“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

**BIOZIDPRODUKTEVERORDNUNG(528/2012)**

Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbamate, 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on, 2-Octyl-2Hisothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. als Wirkstoffe zum Beschichtungs- und Lagerungsschutz gemäß Biozidprodukteverordnung (528/2012), Artikel 58(3)

**VDL-DEKLARATION**

Polymerdispersion, Titandioxid, silikatische Füllstoffe, Wasser, Alkohole, Glykolether, Oberflächenadditiv, Verdicker, Stabilisatoren, Dispergiermittel, Entschäumer, Hydrophobierungsmittel, Beschichtungsschutzmittel auf Basis 3-Jod-2-propinylbutylcarbamate (IPBC), Beschichtungsschutzmittel auf Basis 4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on (DCOIT) und 2-Octyl-2Hisothiazol-3-on (OIT)

**GISCODE**      BSW50

**ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE**

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht

unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

**LAGERUNG**

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde 15 Monate lagerbeständig.

**ENTSORGUNG**

Leere Gebinde der zuständigen Sonderabfallstelle geben. Zur Entsorgung müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

**TECHNISCHE BERATUNG**

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

**HAFTUNGSHINWEISE**

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren können.

**STAND: 2023/OKTOBER/KM**